

GUT HOLZ

Mit der K-Serie hat QSC Audio unlängst bewiesen, dass solide Audio-technik auch mit kleinerem Budget erschwinglich sein kann. Die KW-Serie setzt an dieser Stelle an und führt auf professionellem Niveau weiter, wo die K-Serie vorgelegt hat. Aus der Produktreihe standen das Topteil KW152 sowie der Subwoofer KW 181 zur Verfügung.

Allen Modellen der Serie ist Multiplex als Gehäusewerkstoff gemein, auch die Lackierung mit einem mattschwarzen Strukturlack ist auf allen vier Modellen zu finden. Das Testmodell steckt in einem trapezförmigen Bassreflexgehäuse, ein weiteres Modell aus der KW-Serie verfügt ebenfalls über ein trapezförmiges Gehäuse. Le-

diglich die kleinste Box aus der Serie, die KW 122, besitzt ein Multifunktionsgehäuse und eignet sich damit auch für den Einsatz als Monitor. Teilweise kommt sehr dünnwandiges Material zum Einsatz, was dem Gesamtgewicht gut tut, umfangreiche Aussteifungen im Gehäuseinneren machen die Tops darüber hinaus stabil und vibrationsfrei. Alle Tops der KW-Serie verfügen über einen Stativflansch mit zwei wählbaren Neigungswinkeln sowie ein vollflächiges, stabiles und gerundetes Schutzgitter mit schwarzer Pulverbeschichtung. Akustikschaum oder Vlies sucht man vergeblich, der Schutz gegen Feuchtigkeit könnte also besser sein.

ZWEI MISCHBARE EINGÄNGE

Weitere Gemeinsamkeiten gibt es bei der Elektronik. In allen Topteilen der Serie kommen digitale Aktivmodule mit einer Leistung von 2 x 500 Watt RMS zum Einsatz, ein umfangreicher DSP ist implementiert und übernimmt Schutz- und Regelfunktionen. Jeder Lautsprecher der Serie verfügt über zwei mischbare Eingänge, jeweils ein reiner Line-Eingang sowie ein Kombieingang für Mikrofon- bis Line-Pegel. Für diesen Kanal ist ein vierstufiger, zuschaltbarer Aufholverstärker vorgesehen. Der Subwoofer KW 181 präsentiert sich mechanisch identisch zu den Topteilen, elektronisch unterscheidet er sich durch das Fehlen des Mikrofoneingangs und die einkanalige Endstufe mit einer RMS-Leistung von 1.000 Watt. Da das Verstärkermodul identisch erscheint, liegt die Vermutung nahe, dass hier das bei den Topteilen zweikanalige Modul im Brückenbetrieb läuft, um die Leistungsfähigkeit am Bass voll auszuschöpfen.



KW-SERIE

Produktbezeichnung:
Selfpowered PA

Spezielle Eigenschaften:

KW152: 47Hz bis 18kHz
KW181: 40 bis 112Hz

Maße + Gewicht

KW152: 81,6x44,5x38,6cm; 28kg
KW181: 51x59,5x76,1cm; 40kg

Preis:

Auf Anfrage

Vertrieb:

Shure Europe

vernünftig bewegen, für den Subwoofer KW 181 sind auf der Rückseite des Gehäuses Rollen vorgesehen. Dem Manual der KW-Serie sind übrigens unterschiedliche Maximalhöhen für den Betrieb von Topteilen mit Distanzstange und Subwoofer zu entnehmen. Diese Angaben sollten tunlichst beachtet werden, um ein standsicheres Stack zu gewährleisten. Auf der elektrischen Seite präsentieren sich die Systeme durchdacht und einfach. Alle Geräte können mit Signal durchgeschliffen werden, für die Netzversorgung gibt es verriegelbare Kaltgeräteeinschüsse von Typ Volex.

BOX OHNE MITTENLOCH

Die Topteile der KW-Serie sind **wahrlich keine Leichtgewichte**, auch wenn bei den Treibern teilweise Neodym-Modelle eingesetzt werden und die Endstufen digital aufgebaut sind. Alle Modelle verfügen über zwei gut positionierte Schallgriffe und lassen sich so

Das Topteil KW 151 klingt rund und satt, das sonst oft gehörte „Mittenloch“ zwischen dem 15-Zöller und dem 1-Zöller gibt es hier nicht. Das ausgesprochen große Horn mit einem Abstrahlwinkel von konischen 60 Grad trägt hierzu bei und überzeugt mit einer perfekten Abstrahlcharakteristik. Auch ohne zuschaltbaren Bassboost ist dieses Topteil uneingeschränkt Fullrange-tauglich. Die Möglichkeit, zwei unterschiedliche Quellen anzuschließen und bei Bedarf auch zu mischen bietet weite und flexible Einsatzmöglichkeiten. Der Subwoofer KW 181 erweitert den Frequenzumfang eines Stacks um einige Hertz nach unten, sorgt aber vor allem im System für eine merkliche Entlastung der Topteile. Bei dem Testsystem funktionierte die Ankopplung vorbildlich, der Low-Cut im Topteil greift bei 100 Hertz, darunter übernimmt der Subwoofer. Insgesamt klingt so ein



Flexibilität dank XLR- und Klinken-Anschluss

System sehr sauber, druckvoll und erweist sich mit beachtlichen Reserven ausgestattet.

Alle Systeme der KW-Serie sind **eingeschränkt fernsteuerbar**, ein Gesichtspunkt, der vor allem für Festinstallationen interessant ist. Die „Remote Gain“-Funktion erlaubt die Lautstärkeregelung mit einem analogen Steuersignal, zusätzlich schalten sich die Lautsprecher der KW-Serie bei längerem Ausbleiben eines Eingangssignals in einen Standby-Zustand. Online sind die Systeme sofort, sobald ein Signal am Eingang anliegt.

FAZIT

Das KW 152 Topteil überzeugt auch schon alleine als rundes, gut abgestimmtes Topteil mit uneingeschränkter Fullrange-Tauglichkeit. Der Subwoofer KW 181 sorgt für ein erweitertes Low-End und produziert straffen, sauberen Bass bis in den Grenzbereich. Handwerklich können die Mitglieder der KW-Serie ebenfalls überzeugen, wünschenswert wäre ein Feuchtigkeitsschutz durch Akustikvlies oder Akustikschaum vor der Schallwand. Eine KW 151 oder die noch größere KW 153 aufs Stativ zu bringen ist definitiv ein Job für zwei.



Transporterleichterung dank Schallgriffen